

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: Markus 1,1-8

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weisse ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche	10	7:30 9:00 16:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg
Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26	11	13:00 18:00	† Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung Roratemesse
Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14	12	7:30	Eucharistiefeier
Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30	13		
Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33	14	7:30 12:00	Eucharistiefeier † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle
Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19	15		
Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13	16	18:00	Vorabendmesse
3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche	17	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: Markus 1,1-8

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weisse ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

<p>2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche</p>	10	<p>7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde</p> <p>9:00 Eucharistiefeier</p> <p>16:00 Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg</p>
<p>Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26</p>	11	<p>13:00 † Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung</p> <p>18:00 Roratemesse</p>
<p>Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14</p>	12	<p>7:30 Eucharistiefeier</p>
<p>Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30</p>	13	
<p>Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33</p>	14	<p>7:30 Eucharistiefeier</p> <p>12:00 † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle</p>
<p>Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19</p>	15	
<p>Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13</p>	16	<p>18:00 Vorabendmesse</p>
<p>3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche</p>	17	<p>7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde</p> <p>9:00 Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER</p>

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: **Markus 1,1-8**

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weise ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche	10	7:30 9:00 16:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg
Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26	11	13:00 18:00	† Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung Roratemesse
Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14	12	7:30	Eucharistiefeier
Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30	13		
Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33	14	7:30 12:00	Eucharistiefeier † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle
Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19	15		
Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13	16	18:00	Vorabendmesse
3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche	17	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: **Markus 1,1-8**

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weise ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche	10	7:30 9:00 16:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg
Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26	11	13:00 18:00	† Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung Roratemesse
Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14	12	7:30	Eucharistiefeier
Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30	13		
Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b,11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33	14	7:30 12:00	Eucharistiefeier † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle
Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19	15		
Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a,10-13	16	18:00	Vorabendmesse
3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a,10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8,19-28 Stundenbuch: 3. Woche	17	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: **Markus 1,1-8**

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weisse ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche	10	7:30 9:00 16:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg
Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26	11	13:00 18:00	† Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung Roratemesse
Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14	12	7:30	Eucharistiefeier
Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30	13		
Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33	14	7:30 12:00	Eucharistiefeier † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle
Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19	15		
Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13	16	18:00	Vorabendmesse
3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche	17	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: **Markus 1,1-8**

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weise ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche	10	7:30 9:00 16:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg
Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26	11	13:00 18:00	† Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung Roratemesse
Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14	12	7:30	Eucharistiefeier
Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30	13		
Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33	14	7:30 12:00	Eucharistiefeier † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle
Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19	15		
Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13	16	18:00	Vorabendmesse
3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche	17	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: Markus 1,1-8

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weise ich dem Richt-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

<p>2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche</p>	10	<p>7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde</p> <p>9:00 Eucharistiefeier</p> <p>16:00 Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg</p>
<p>Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26</p>	11	<p>13:00 † Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung</p> <p>18:00 Roratemesse</p>
<p>Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14</p>	12	<p>7:30 Eucharistiefeier</p>
<p>Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30</p>	13	
<p>Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33</p>	14	<p>7:30 Eucharistiefeier</p> <p>12:00 † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle</p>
<p>Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19</p>	15	
<p>Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13</p>	16	<p>18:00 Vorabendmesse</p>
<p>3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche</p>	17	<p>7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde</p> <p>9:00 Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER</p>

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: **Markus 1,1-8**

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weise ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche	10	7:30 9:00 16:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg
Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26	11	13:00 18:00	† Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung Roratemesse
Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14	12	7:30	Eucharistiefeier
Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30	13		
Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33	14	7:30 12:00	Eucharistiefeier † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle
Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19	15		
Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13	16	18:00	Vorabendmesse
3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche	17	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: Markus 1,1-8

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weisse ich dem Richt-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

<p>2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche</p>	10	<p>7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde 9:00 Eucharistiefeier 16:00 Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg</p>
<p>Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26</p>	11	<p>13:00 † Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung 18:00 Roratemesse</p>
<p>Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14</p>	12	<p>7:30 Eucharistiefeier</p>
<p>Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30</p>	13	
<p>Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33</p>	14	<p>7:30 Eucharistiefeier 12:00 † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle</p>
<p>Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19</p>	15	
<p>Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13</p>	16	<p>18:00 Vorabendmesse</p>
<p>3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche</p>	17	<p>7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde 9:00 Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER</p>

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: Markus 1,1-8

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weise ich dem Richt-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche	10	7:30 9:00 16:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg
Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26	11	13:00 18:00	† Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung Roratemesse
Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14	12	7:30	Eucharistiefeier
Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30	13		
Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33	14	7:30 12:00	Eucharistiefeier † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle
Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19	15		
Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13	16	18:00	Vorabendmesse
3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche	17	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: Markus 1,1-8

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weisse ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche	10	7:30 9:00 16:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg
Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26	11	13:00 18:00	† Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung Roratemesse
Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14	12	7:30	Eucharistiefeier
Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30	13		
Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33	14	7:30 12:00	Eucharistiefeier † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle
Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19	15		
Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13	16	18:00	Vorabendmesse
3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche	17	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: Markus 1,1-8

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weisse ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

<p>2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche</p>	10	<p>7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde 9:00 Eucharistiefeier 16:00 Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg</p>
<p>Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26</p>	11	<p>13:00 † Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung 18:00 Roratemesse</p>
<p>Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14</p>	12	<p>7:30 Eucharistiefeier</p>
<p>Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30</p>	13	
<p>Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33</p>	14	<p>7:30 Eucharistiefeier 12:00 † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle</p>
<p>Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19</p>	15	
<p>Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13</p>	16	<p>18:00 Vorabendmesse</p>
<p>3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche</p>	17	<p>7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde 9:00 Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER</p>

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: Markus 1,1-8

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weisse ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

<p>2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche</p>	10	<p>7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde 9:00 Eucharistiefeier 16:00 Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg</p>
<p>Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26</p>	11	<p>13:00 † Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung 18:00 Roratemesse</p>
<p>Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14</p>	12	<p>7:30 Eucharistiefeier</p>
<p>Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30</p>	13	
<p>Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33</p>	14	<p>7:30 Eucharistiefeier 12:00 † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle</p>
<p>Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19</p>	15	
<p>Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13</p>	16	<p>18:00 Vorabendmesse</p>
<p>3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche</p>	17	<p>7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde 9:00 Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER</p>

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: **Markus 1,1-8**

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weisse ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche	10	7:30 9:00 16:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg
Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26	11	13:00 18:00	† Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung Roratemesse
Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14	12	7:30	Eucharistiefeier
Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30	13		
Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33	14	7:30 12:00	Eucharistiefeier † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle
Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19	15		
Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13	16	18:00	Vorabendmesse
3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche	17	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: Markus 1,1-8

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weisse ich dem Richt-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche	10	7:30 9:00 16:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg
Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26	11	13:00 18:00	† Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung Roratemesse
Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14	12	7:30	Eucharistiefeier
Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30	13		
Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33	14	7:30 12:00	Eucharistiefeier † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle
Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19	15		
Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13	16	18:00	Vorabendmesse
3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche	17	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: Markus 1,1-8

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weisse ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche	10	7:30 9:00 16:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg
Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26	11	13:00 18:00	† Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung Roratemesse
Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14	12	7:30	Eucharistiefeier
Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30	13		
Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33	14	7:30 12:00	Eucharistiefeier † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle
Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19	15		
Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13	16	18:00	Vorabendmesse
3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche	17	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: **Markus 1,1-8**

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weisse ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche	10	7:30 9:00 16:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg
Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26	11	13:00 18:00	† Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung Roratemesse
Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14	12	7:30	Eucharistiefeier
Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30	13		
Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33	14	7:30 12:00	Eucharistiefeier † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle
Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19	15		
Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13	16	18:00	Vorabendmesse
3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche	17	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: Markus 1,1-8

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weisse ich dem Richt-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

<p>2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche</p>	10	<p>7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde</p> <p>9:00 Eucharistiefeier</p> <p>16:00 Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg</p>
<p>Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26</p>	11	<p>13:00 † Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung</p> <p>18:00 Roratemesse</p>
<p>Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14</p>	12	<p>7:30 Eucharistiefeier</p>
<p>Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30</p>	13	
<p>Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33</p>	14	<p>7:30 Eucharistiefeier</p> <p>12:00 † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle</p>
<p>Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19</p>	15	
<p>Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13</p>	16	<p>18:00 Vorabendmesse</p>
<p>3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche</p>	17	<p>7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde</p> <p>9:00 Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER</p>

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: **Markus 1,1-8**

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weisse ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche	10	7:30 9:00 16:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg
Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26	11	13:00 18:00	† Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung Roratemesse
Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14	12	7:30	Eucharistiefeier
Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30	13		
Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33	14	7:30 12:00	Eucharistiefeier † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle
Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19	15		
Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13	16	18:00	Vorabendmesse
3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche	17	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: **Markus 1,1-8**

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weise ich dem Richt-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche	10	7:30 9:00 16:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg
Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26	11	13:00 18:00	† Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung Roratemesse
Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14	12	7:30	Eucharistiefeier
Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30	13		
Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33	14	7:30 12:00	Eucharistiefeier † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle
Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19	15		
Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13	16	18:00	Vorabendmesse
3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche	17	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: **Markus 1,1-8**

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weisse ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche	10	7:30 9:00 16:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg
Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26	11	13:00 18:00	† Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung Roratemesse
Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14	12	7:30	Eucharistiefeier
Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30	13		
Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33	14	7:30 12:00	Eucharistiefeier † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle
Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19	15		
Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13	16	18:00	Vorabendmesse
3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche	17	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: Markus 1,1-8

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weise ich dem Richt-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

<p>2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche</p>	10	<p>7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde 9:00 Eucharistiefeier 16:00 Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg</p>
<p>Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26</p>	11	<p>13:00 † Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung 18:00 Roratemesse</p>
<p>Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14</p>	12	<p>7:30 Eucharistiefeier</p>
<p>Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30</p>	13	
<p>Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b,11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33</p>	14	<p>7:30 Eucharistiefeier 12:00 † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle</p>
<p>Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19</p>	15	
<p>Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a,10-13</p>	16	<p>18:00 Vorabendmesse</p>
<p>3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a,10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8,19-28 Stundenbuch: 3. Woche</p>	17	<p>7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde 9:00 Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER</p>

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: Markus 1,1-8

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weisse ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche	10	7:30 9:00 16:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg
Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26	11	13:00 18:00	† Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung Roratemesse
Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14	12	7:30	Eucharistiefeier
Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30	13		
Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33	14	7:30 12:00	Eucharistiefeier † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle
Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19	15		
Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13	16	18:00	Vorabendmesse
3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche	17	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: **Markus 1,1-8**

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weisse ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche	10	7:30 9:00 16:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg
Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26	11	13:00 18:00	† Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung Roratemesse
Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14	12	7:30	Eucharistiefeier
Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30	13		
Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33	14	7:30 12:00	Eucharistiefeier † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle
Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19	15		
Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13	16	18:00	Vorabendmesse
3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche	17	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: **Markus 1,1-8**

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weise ich dem Richt-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche	10	7:30 9:00 16:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg
Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26	11	13:00 18:00	† Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung Roratemesse
Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14	12	7:30	Eucharistiefeier
Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30	13		
Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b,11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33	14	7:30 12:00	Eucharistiefeier † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle
Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19	15		
Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a,10-13	16	18:00	Vorabendmesse
3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a,10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8,19-28 Stundenbuch: 3. Woche	17	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: Markus 1,1-8

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weisse ich dem Richt-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche	10	7:30 9:00 16:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg
Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26	11	13:00 18:00	† Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung Roratemesse
Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14	12	7:30	Eucharistiefeier
Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30	13		
Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33	14	7:30 12:00	Eucharistiefeier † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle
Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19	15		
Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13	16	18:00	Vorabendmesse
3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche	17	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: Markus 1,1-8

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weisse ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

<p>2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche</p>	10	<p>7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde 9:00 Eucharistiefeier 16:00 Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg</p>
<p>Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26</p>	11	<p>13:00 † Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung 18:00 Roratemesse</p>
<p>Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14</p>	12	<p>7:30 Eucharistiefeier</p>
<p>Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30</p>	13	
<p>Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b,11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33</p>	14	<p>7:30 Eucharistiefeier 12:00 † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle</p>
<p>Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19</p>	15	
<p>Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a,10-13</p>	16	<p>18:00 Vorabendmesse</p>
<p>3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a,10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8,19-28 Stundenbuch: 3. Woche</p>	17	<p>7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde 9:00 Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER</p>

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: **Markus 1,1-8**

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weise ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche	10	7:30 9:00 16:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg
Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26	11	13:00 18:00	† Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung Roratemesse
Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14	12	7:30	Eucharistiefeier
Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30	13		
Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33	14	7:30 12:00	Eucharistiefeier † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle
Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19	15		
Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13	16	18:00	Vorabendmesse
3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche	17	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: Markus 1,1-8

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weise ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

<p>2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche</p>	10	<p>7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde 9:00 Eucharistiefeier 16:00 Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg</p>
<p>Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26</p>	11	<p>13:00 † Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung 18:00 Roratemesse</p>
<p>Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14</p>	12	<p>7:30 Eucharistiefeier</p>
<p>Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30</p>	13	
<p>Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33</p>	14	<p>7:30 Eucharistiefeier 12:00 † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle</p>
<p>Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19</p>	15	
<p>Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13</p>	16	<p>18:00 Vorabendmesse</p>
<p>3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche</p>	17	<p>7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde 9:00 Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER</p>

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: **Markus 1,1-8**

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weisse ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche	10	7:30 9:00 16:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg
Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26	11	13:00 18:00	† Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung Roratemesse
Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14	12	7:30	Eucharistiefeier
Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30	13		
Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b,11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33	14	7:30 12:00	Eucharistiefeier † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle
Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19	15		
Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a,10-13	16	18:00	Vorabendmesse
3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a,10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8,19-28 Stundenbuch: 3. Woche	17	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: **Markus 1,1-8**

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weise ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche	10	7:30 9:00 16:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg
Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26	11	13:00 18:00	† Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung Roratemesse
Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14	12	7:30	Eucharistiefeier
Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30	13		
Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33	14	7:30 12:00	Eucharistiefeier † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle
Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19	15		
Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13	16	18:00	Vorabendmesse
3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche	17	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: **Markus 1,1-8**

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weise ich dem Richt-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche	10	7:30 9:00 16:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg
Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26	11	13:00 18:00	† Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung Roratemesse
Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14	12	7:30	Eucharistiefeier
Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30	13		
Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33	14	7:30 12:00	Eucharistiefeier † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle
Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19	15		
Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13	16	18:00	Vorabendmesse
3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche	17	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: **Markus 1,1-8**

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weise ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche	10	7:30 9:00 16:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg
Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26	11	13:00 18:00	† Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung Roratemesse
Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14	12	7:30	Eucharistiefeier
Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30	13		
Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33	14	7:30 12:00	Eucharistiefeier † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle
Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19	15		
Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13	16	18:00	Vorabendmesse
3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche	17	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: **Markus 1,1-8**

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weise ich dem Richt-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche	10	7:30 9:00 16:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg
Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26	11	13:00 18:00	† Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung Roratemesse
Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14	12	7:30	Eucharistiefeier
Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30	13		
Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33	14	7:30 12:00	Eucharistiefeier † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle
Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19	15		
Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13	16	18:00	Vorabendmesse
3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche	17	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: **Markus 1,1-8**

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weise ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche	10	7:30 9:00 16:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg
Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26	11	13:00 18:00	† Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung Roratemesse
Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14	12	7:30	Eucharistiefeier
Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30	13		
Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33	14	7:30 12:00	Eucharistiefeier † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle
Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19	15		
Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13	16	18:00	Vorabendmesse
3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche	17	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: Markus 1,1-8

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weisse ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche	10	7:30 9:00 16:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg
Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26	11	13:00 18:00	† Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung Roratemesse
Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14	12	7:30	Eucharistiefeier
Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30	13		
Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33	14	7:30 12:00	Eucharistiefeier † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle
Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19	15		
Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13	16	18:00	Vorabendmesse
3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche	17	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: Markus 1,1-8

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weisse ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

<p>2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche</p>	10	<p>7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde 9:00 Eucharistiefeier 16:00 Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg</p>
<p>Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26</p>	11	<p>13:00 † Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung 18:00 Roratemesse</p>
<p>Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14</p>	12	<p>7:30 Eucharistiefeier</p>
<p>Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30</p>	13	
<p>Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33</p>	14	<p>7:30 Eucharistiefeier 12:00 † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle</p>
<p>Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19</p>	15	
<p>Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13</p>	16	<p>18:00 Vorabendmesse</p>
<p>3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche</p>	17	<p>7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde 9:00 Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER</p>

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: Markus 1,1-8

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weise ich dem Richt-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

<p>2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche</p>	10	<p>7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde</p> <p>9:00 Eucharistiefeier</p> <p>16:00 Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg</p>
<p>Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26</p>	11	<p>13:00 † Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung</p> <p>18:00 Roratemesse</p>
<p>Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14</p>	12	<p>7:30 Eucharistiefeier</p>
<p>Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30</p>	13	
<p>Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33</p>	14	<p>7:30 Eucharistiefeier</p> <p>12:00 † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle</p>
<p>Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19</p>	15	
<p>Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13</p>	16	<p>18:00 Vorabendmesse</p>
<p>3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche</p>	17	<p>7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde</p> <p>9:00 Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER</p>

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: Markus 1,1-8

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weisse ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche	10	7:30 9:00 16:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg
Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26	11	13:00 18:00	† Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung Roratemesse
Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14	12	7:30	Eucharistiefeier
Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30	13		
Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33	14	7:30 12:00	Eucharistiefeier † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle
Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19	15		
Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13	16	18:00	Vorabendmesse
3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche	17	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: Markus 1,1-8

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weise ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

<p>2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche</p>	10	<p>7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde</p> <p>9:00 Eucharistiefeier</p> <p>16:00 Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg</p>
<p>Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26</p>	11	<p>13:00 † Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung</p> <p>18:00 Roratemesse</p>
<p>Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14</p>	12	<p>7:30 Eucharistiefeier</p>
<p>Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30</p>	13	
<p>Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33</p>	14	<p>7:30 Eucharistiefeier</p> <p>12:00 † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle</p>
<p>Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19</p>	15	
<p>Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13</p>	16	<p>18:00 Vorabendmesse</p>
<p>3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche</p>	17	<p>7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde</p> <p>9:00 Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER</p>

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: Markus 1,1-8

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weisse ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

<p>2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche</p>	10	7:30	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
		9:00	Eucharistiefeier
		16:00	Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg
<p>Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26</p>	11	13:00	† Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung
		18:00	Roratemesse
<p>Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14</p>	12	7:30	Eucharistiefeier
<p>Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30</p>	13		
<p>Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33</p>	14	7:30	Eucharistiefeier
		12:00	† Maria POMEJ Friedhof/Kapelle
<p>Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19</p>	15		
<p>Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13</p>	16	18:00	Vorabendmesse
<p>3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche</p>	17	7:30	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
		9:00	Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: Markus 1,1-8

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weisse ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche	10	7:30 9:00 16:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg
Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26	11	13:00 18:00	† Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung Roratemesse
Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14	12	7:30	Eucharistiefeier
Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30	13		
Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33	14	7:30 12:00	Eucharistiefeier † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle
Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19	15		
Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13	16	18:00	Vorabendmesse
3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche	17	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: Markus 1,1-8

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weisse ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

<p>2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche</p>	10	<p>7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde</p> <p>9:00 Eucharistiefeier</p> <p>16:00 Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg</p>
<p>Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26</p>	11	<p>13:00 † Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung</p> <p>18:00 Roratemesse</p>
<p>Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14</p>	12	<p>7:30 Eucharistiefeier</p>
<p>Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30</p>	13	
<p>Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33</p>	14	<p>7:30 Eucharistiefeier</p> <p>12:00 † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle</p>
<p>Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19</p>	15	
<p>Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13</p>	16	<p>18:00 Vorabendmesse</p>
<p>3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche</p>	17	<p>7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde</p> <p>9:00 Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER</p>

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: Markus 1,1-8

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weise ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche	10	7:30 9:00 16:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg
Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26	11	13:00 18:00	† Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung Roratemesse
Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14	12	7:30	Eucharistiefeier
Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30	13		
Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33	14	7:30 12:00	Eucharistiefeier † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle
Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19	15		
Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13	16	18:00	Vorabendmesse
3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche	17	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: **Markus 1,1-8**

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weise ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche	10	7:30 9:00 16:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg
Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26	11	13:00 18:00	† Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung Roratemesse
Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14	12	7:30	Eucharistiefeier
Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30	13		
Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33	14	7:30 12:00	Eucharistiefeier † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle
Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19	15		
Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13	16	18:00	Vorabendmesse
3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche	17	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: Markus 1,1-8

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weise ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

<p>2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche</p>	10	<p>7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde</p> <p>9:00 Eucharistiefeier</p> <p>16:00 Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg</p>
<p>Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26</p>	11	<p>13:00 † Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung</p> <p>18:00 Roratemesse</p>
<p>Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14</p>	12	<p>7:30 Eucharistiefeier</p>
<p>Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30</p>	13	
<p>Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33</p>	14	<p>7:30 Eucharistiefeier</p> <p>12:00 † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle</p>
<p>Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19</p>	15	
<p>Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13</p>	16	<p>18:00 Vorabendmesse</p>
<p>3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche</p>	17	<p>7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde</p> <p>9:00 Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER</p>

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: Markus 1,1-8

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weisse ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche	10	7:30 9:00 16:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg
Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26	11	13:00 18:00	† Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung Roratemesse
Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14	12	7:30	Eucharistiefeier
Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30	13		
Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33	14	7:30 12:00	Eucharistiefeier † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle
Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19	15		
Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13	16	18:00	Vorabendmesse
3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche	17	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: Markus 1,1-8

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weisse ich dem Richt-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche	10	7:30 9:00 16:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg
Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26	11	13:00 18:00	† Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung Roratemesse
Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14	12	7:30	Eucharistiefeier
Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30	13		
Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33	14	7:30 12:00	Eucharistiefeier † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle
Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19	15		
Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13	16	18:00	Vorabendmesse
3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche	17	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: Markus 1,1-8

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weisse ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

<p>2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche</p>	10	<p>7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde 9:00 Eucharistiefeier 16:00 Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg</p>
<p>Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26</p>	11	<p>13:00 † Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung 18:00 Roratemesse</p>
<p>Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14</p>	12	<p>7:30 Eucharistiefeier</p>
<p>Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30</p>	13	
<p>Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33</p>	14	<p>7:30 Eucharistiefeier 12:00 † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle</p>
<p>Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19</p>	15	
<p>Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13</p>	16	<p>18:00 Vorabendmesse</p>
<p>3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche</p>	17	<p>7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde 9:00 Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER</p>

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: Markus 1,1-8

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weisse ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

<p>2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche</p>	10	<p>7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde</p> <p>9:00 Eucharistiefeier</p> <p>16:00 Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg</p>
<p>Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26</p>	11	<p>13:00 † Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung</p> <p>18:00 Roratemesse</p>
<p>Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14</p>	12	<p>7:30 Eucharistiefeier</p>
<p>Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30</p>	13	
<p>Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b,11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33</p>	14	<p>7:30 Eucharistiefeier</p> <p>12:00 † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle</p>
<p>Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19</p>	15	
<p>Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a,10-13</p>	16	<p>18:00 Vorabendmesse</p>
<p>3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a,10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8,19-28 Stundenbuch: 3. Woche</p>	17	<p>7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde</p> <p>9:00 Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER</p>

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: Markus 1,1-8

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weisse ich dem Richt-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

<p>2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche</p>	10	<p>7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde</p> <p>9:00 Eucharistiefeier</p> <p>16:00 Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg</p>
<p>Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26</p>	11	<p>13:00 † Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung</p> <p>18:00 Roratemesse</p>
<p>Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14</p>	12	<p>7:30 Eucharistiefeier</p>
<p>Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30</p>	13	
<p>Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33</p>	14	<p>7:30 Eucharistiefeier</p> <p>12:00 † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle</p>
<p>Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19</p>	15	
<p>Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13</p>	16	<p>18:00 Vorabendmesse</p>
<p>3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche</p>	17	<p>7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde</p> <p>9:00 Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER</p>

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: Markus 1,1-8

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weisse ich dem Richt-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

<p>2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche</p>	10	<p>7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde 9:00 Eucharistiefeier 16:00 Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg</p>
<p>Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26</p>	11	<p>13:00 † Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung 18:00 Roratemesse</p>
<p>Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14</p>	12	<p>7:30 Eucharistiefeier</p>
<p>Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30</p>	13	
<p>Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33</p>	14	<p>7:30 Eucharistiefeier 12:00 † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle</p>
<p>Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19</p>	15	
<p>Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13</p>	16	<p>18:00 Vorabendmesse</p>
<p>3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche</p>	17	<p>7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde 9:00 Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER</p>

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: Markus 1,1-8

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weisse ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

<p>2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche</p>	10	<p>7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde 9:00 Eucharistiefeier 16:00 Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg</p>
<p>Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26</p>	11	<p>13:00 † Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung 18:00 Roratemesse</p>
<p>Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14</p>	12	<p>7:30 Eucharistiefeier</p>
<p>Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30</p>	13	
<p>Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33</p>	14	<p>7:30 Eucharistiefeier 12:00 † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle</p>
<p>Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19</p>	15	
<p>Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13</p>	16	<p>18:00 Vorabendmesse</p>
<p>3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche</p>	17	<p>7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde 9:00 Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER</p>

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: Markus 1,1-8

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weisse ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

<p>2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche</p>	10	<p>7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde 9:00 Eucharistiefeier 16:00 Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg</p>
<p>Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26</p>	11	<p>13:00 † Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung 18:00 Roratemesse</p>
<p>Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14</p>	12	<p>7:30 Eucharistiefeier</p>
<p>Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30</p>	13	
<p>Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33</p>	14	<p>7:30 Eucharistiefeier 12:00 † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle</p>
<p>Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19</p>	15	
<p>Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13</p>	16	<p>18:00 Vorabendmesse</p>
<p>3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche</p>	17	<p>7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde 9:00 Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER</p>

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: Markus 1,1-8

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weisse ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche	10	7:30 9:00 16:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg
Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26	11	13:00 18:00	† Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung Roratemesse
Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14	12	7:30	Eucharistiefeier
Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30	13		
Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33	14	7:30 12:00	Eucharistiefeier † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle
Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19	15		
Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13	16	18:00	Vorabendmesse
3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche	17	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: **Markus 1,1-8**

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weisse ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche	10	7:30 9:00 16:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg
Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26	11	13:00 18:00	† Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung Roratemesse
Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14	12	7:30	Eucharistiefeier
Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30	13		
Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b,11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33	14	7:30 12:00	Eucharistiefeier † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle
Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19	15		
Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a,10-13	16	18:00	Vorabendmesse
3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a,10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8,19-28 Stundenbuch: 3. Woche	17	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: Markus 1,1-8

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weisse ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche	10	7:30 9:00 16:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg
Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26	11	13:00 18:00	† Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung Roratemesse
Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14	12	7:30	Eucharistiefeier
Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30	13		
Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33	14	7:30 12:00	Eucharistiefeier † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle
Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19	15		
Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13	16	18:00	Vorabendmesse
3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche	17	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: Markus 1,1-8

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weisse ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche	10	7:30 9:00 16:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg
Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26	11	13:00 18:00	† Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung Roratemesse
Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14	12	7:30	Eucharistiefeier
Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30	13		
Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33	14	7:30 12:00	Eucharistiefeier † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle
Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19	15		
Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13	16	18:00	Vorabendmesse
3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche	17	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: **Markus 1,1-8**

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weise ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche	10	7:30 9:00 16:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg
Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26	11	13:00 18:00	† Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung Roratemesse
Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14	12	7:30	Eucharistiefeier
Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30	13		
Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33	14	7:30 12:00	Eucharistiefeier † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle
Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19	15		
Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13	16	18:00	Vorabendmesse
3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche	17	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: Markus 1,1-8

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weise ich dem Richt-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche	10	7:30 9:00 16:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg
Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26	11	13:00 18:00	† Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung Roratemesse
Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14	12	7:30	Eucharistiefeier
Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30	13		
Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33	14	7:30 12:00	Eucharistiefeier † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle
Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19	15		
Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13	16	18:00	Vorabendmesse
3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche	17	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: Markus 1,1-8

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weise ich dem Richt-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche	10	7:30 9:00 16:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg
Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26	11	13:00 18:00	† Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung Roratemesse
Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14	12	7:30	Eucharistiefeier
Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30	13		
Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33	14	7:30 12:00	Eucharistiefeier † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle
Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19	15		
Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13	16	18:00	Vorabendmesse
3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche	17	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: Markus 1,1-8

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weisse ich dem Richt-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

<p>2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche</p>	10	<p>7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde</p> <p>9:00 Eucharistiefeier</p> <p>16:00 Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg</p>
<p>Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26</p>	11	<p>13:00 † Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung</p> <p>18:00 Roratemesse</p>
<p>Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14</p>	12	<p>7:30 Eucharistiefeier</p>
<p>Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30</p>	13	
<p>Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33</p>	14	<p>7:30 Eucharistiefeier</p> <p>12:00 † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle</p>
<p>Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19</p>	15	
<p>Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13</p>	16	<p>18:00 Vorabendmesse</p>
<p>3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche</p>	17	<p>7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde</p> <p>9:00 Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER</p>

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: **Markus 1,1-8**

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weisse ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche	10	7:30 9:00 16:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg
Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26	11	13:00 18:00	† Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung Roratemesse
Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14	12	7:30	Eucharistiefeier
Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30	13		
Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33	14	7:30 12:00	Eucharistiefeier † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle
Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19	15		
Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13	16	18:00	Vorabendmesse
3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche	17	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: Markus 1,1-8

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weise ich dem Richt-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

<p>2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche</p>	10	<p>7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde 9:00 Eucharistiefeier 16:00 Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg</p>
<p>Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26</p>	11	<p>13:00 † Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung 18:00 Roratemesse</p>
<p>Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14</p>	12	<p>7:30 Eucharistiefeier</p>
<p>Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30</p>	13	
<p>Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33</p>	14	<p>7:30 Eucharistiefeier 12:00 † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle</p>
<p>Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19</p>	15	
<p>Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13</p>	16	<p>18:00 Vorabendmesse</p>
<p>3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche</p>	17	<p>7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde 9:00 Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER</p>

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: **Markus 1,1-8**

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weise ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche	10	7:30 9:00 16:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg
Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26	11	13:00 18:00	† Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung Roratemesse
Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14	12	7:30	Eucharistiefeier
Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30	13		
Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33	14	7:30 12:00	Eucharistiefeier † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle
Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19	15		
Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13	16	18:00	Vorabendmesse
3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche	17	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: **Markus 1,1-8**

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weisse ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche	10	7:30 9:00 16:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg
Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26	11	13:00 18:00	† Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung Roratemesse
Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14	12	7:30	Eucharistiefeier
Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30	13		
Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b,11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33	14	7:30 12:00	Eucharistiefeier † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle
Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19	15		
Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a,10-13	16	18:00	Vorabendmesse
3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a,10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8,19-28 Stundenbuch: 3. Woche	17	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: **Markus 1,1-8**

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weise ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

<p>2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche</p>	10	<p>7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde</p> <p>9:00 Eucharistiefeier</p> <p>16:00 Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg</p>
<p>Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26</p>	11	<p>13:00 † Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung</p> <p>18:00 Roratemesse</p>
<p>Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14</p>	12	<p>7:30 Eucharistiefeier</p>
<p>Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30</p>	13	
<p>Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33</p>	14	<p>7:30 Eucharistiefeier</p> <p>12:00 † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle</p>
<p>Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19</p>	15	
<p>Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13</p>	16	<p>18:00 Vorabendmesse</p>
<p>3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche</p>	17	<p>7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde</p> <p>9:00 Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER</p>

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: Markus 1,1-8

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weisse ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

<p>2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche</p>	10	<p>7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde 9:00 Eucharistiefeier 16:00 Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg</p>
<p>Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26</p>	11	<p>13:00 † Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung 18:00 Roratemesse</p>
<p>Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14</p>	12	<p>7:30 Eucharistiefeier</p>
<p>Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30</p>	13	
<p>Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33</p>	14	<p>7:30 Eucharistiefeier 12:00 † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle</p>
<p>Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19</p>	15	
<p>Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13</p>	16	<p>18:00 Vorabendmesse</p>
<p>3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche</p>	17	<p>7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde 9:00 Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER</p>

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: Markus 1,1-8

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weisse ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche	10	7:30 9:00 16:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg
Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26	11	13:00 18:00	† Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung Roratemesse
Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14	12	7:30	Eucharistiefeier
Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30	13		
Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33	14	7:30 12:00	Eucharistiefeier † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle
Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19	15		
Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13	16	18:00	Vorabendmesse
3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche	17	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: Markus 1,1-8

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weisse ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

<p>2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche</p>	10	<p>7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde</p> <p>9:00 Eucharistiefeier</p> <p>16:00 Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg</p>
<p>Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26</p>	11	<p>13:00 † Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung</p> <p>18:00 Roratemesse</p>
<p>Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14</p>	12	<p>7:30 Eucharistiefeier</p>
<p>Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30</p>	13	
<p>Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33</p>	14	<p>7:30 Eucharistiefeier</p> <p>12:00 † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle</p>
<p>Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19</p>	15	
<p>Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13</p>	16	<p>18:00 Vorabendmesse</p>
<p>3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche</p>	17	<p>7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde</p> <p>9:00 Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER</p>

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: Markus 1,1-8

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weisse ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

<p>2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche</p>	10	<p>7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde</p> <p>9:00 Eucharistiefeier</p> <p>16:00 Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg</p>
<p>Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26</p>	11	<p>13:00 † Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung</p> <p>18:00 Roratemesse</p>
<p>Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14</p>	12	<p>7:30 Eucharistiefeier</p>
<p>Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30</p>	13	
<p>Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33</p>	14	<p>7:30 Eucharistiefeier</p> <p>12:00 † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle</p>
<p>Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19</p>	15	
<p>Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13</p>	16	<p>18:00 Vorabendmesse</p>
<p>3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche</p>	17	<p>7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde</p> <p>9:00 Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER</p>

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: Markus 1,1-8

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weise ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche	10	7:30 9:00 16:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg
Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26	11	13:00 18:00	† Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung Roratemesse
Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14	12	7:30	Eucharistiefeier
Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30	13		
Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33	14	7:30 12:00	Eucharistiefeier † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle
Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19	15		
Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13	16	18:00	Vorabendmesse
3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche	17	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: Markus 1,1-8

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weisse ich dem Richt-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

<p>2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche</p>	10	<p>7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde 9:00 Eucharistiefeier 16:00 Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg</p>
<p>Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26</p>	11	<p>13:00 † Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung 18:00 Roratemesse</p>
<p>Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14</p>	12	<p>7:30 Eucharistiefeier</p>
<p>Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30</p>	13	
<p>Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33</p>	14	<p>7:30 Eucharistiefeier 12:00 † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle</p>
<p>Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19</p>	15	
<p>Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13</p>	16	<p>18:00 Vorabendmesse</p>
<p>3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche</p>	17	<p>7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde 9:00 Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER</p>

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: **Markus 1,1-8**

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weise ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche	10	7:30 9:00 16:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg
Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26	11	13:00 18:00	† Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung Roratemesse
Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14	12	7:30	Eucharistiefeier
Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30	13		
Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33	14	7:30 12:00	Eucharistiefeier † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle
Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19	15		
Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13	16	18:00	Vorabendmesse
3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche	17	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: Markus 1,1-8

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weisse ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche	10	7:30 9:00 16:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg
Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26	11	13:00 18:00	† Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung Roratemesse
Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14	12	7:30	Eucharistiefeier
Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30	13		
Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33	14	7:30 12:00	Eucharistiefeier † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle
Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19	15		
Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13	16	18:00	Vorabendmesse
3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche	17	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: **Markus 1,1-8**

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weise ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche	10	7:30 9:00 16:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg
Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26	11	13:00 18:00	† Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung Roratemesse
Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14	12	7:30	Eucharistiefeier
Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30	13		
Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33	14	7:30 12:00	Eucharistiefeier † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle
Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19	15		
Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13	16	18:00	Vorabendmesse
3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche	17	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: **Markus 1,1-8**

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weisse ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche	10	7:30 9:00 16:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg
Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26	11	13:00 18:00	† Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung Roratemesse
Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14	12	7:30	Eucharistiefeier
Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30	13		
Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33	14	7:30 12:00	Eucharistiefeier † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle
Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19	15		
Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13	16	18:00	Vorabendmesse
3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche	17	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: **Markus 1,1-8**

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weise ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche	10	7:30 9:00 16:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg
Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26	11	13:00 18:00	† Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung Roratemesse
Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14	12	7:30	Eucharistiefeier
Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30	13		
Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33	14	7:30 12:00	Eucharistiefeier † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle
Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19	15		
Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13	16	18:00	Vorabendmesse
3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche	17	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: Markus 1,1-8

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weise ich dem Richt-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche	10	7:30 9:00 16:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg
Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26	11	13:00 18:00	† Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung Roratemesse
Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14	12	7:30	Eucharistiefeier
Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30	13		
Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33	14	7:30 12:00	Eucharistiefeier † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle
Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19	15		
Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13	16	18:00	Vorabendmesse
3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche	17	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER

10. Dezember 2023

Zweiter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
- 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
- Evangelium: Markus 1,1-8



Ulrich Loose

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

Bibelwort: Markus 1,1-8

AUSGELEGT!

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.

Johannes der Täufer ist die vielleicht interessanteste Gestalt des Neuen Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weisse ich dem Richti-

gen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

Michael Becker

WEIHNACHTSMARKT

im Pfarrhof

09-10.12.2023



Bereitet dem Herrn den Weg

Advent: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“, der rechte Augenblick für einen Ortswechsel, die letzte Gelegenheit, mit der Knochenarbeit am eigenen Herzen zu beginnen. Und diese Arbeit an meinem Innenleben ist keine Form der Selbstoptimierung, sondern ein Weg, mein diffuses Leben in Ordnung zu bringen; in Ordnung zu bringen, Gott zu empfangen.

Peter Bruegel II, Die Predigt Johannes des Täufers, 1601



UM das Jahr 28, vor 1.995 Jahren, wird Johannes' Stimme laut; sie wurde nie heiser, sie ist nie verstummt, auch wenn sie nur vorläufig erklingt; die Stimme eines selbstbewussten Ichs, das weiß, was es will. Eine große Persönlichkeit von spröder Attraktivität, die weiß, was sie (nicht) ist. Ein freier Mann mit einer unverwechselbaren Sendung. Eine Stimme, die in ihrer schonungslosen Deutlichkeit vielleicht nervt, alle Jahre wieder. Eine Stimme wie eine rote Ampel: Bis hierhin und nicht weiter, guter Mensch! Bist du noch zu retten? Dreht um, denn auf den alten Gleisen geht's nicht weiter. Allen Ernstes denkt Johannes groß von uns: Mit euch ist noch etwas anzufangen!

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 10. - 17. Dezember 2023

2. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent III L: 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Mk 1,1-8 Stundenbuch: 2. Woche	10	7:30 9:00 16:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier Weihnachtskonzert Stadtchor & Philharmonie Klosterneuburg
Montag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Damasus I., Papst (384) L: Jes 35,1-10; Ev: Lk 5,17-26	11	13:00 18:00	† Monika KEIL Kirche-anschl. Beisetzung Roratemesse
Dienstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe, Prf Maria L: Jes 40,1-11; Ev: Mt 18,12-14	12	7:30	Eucharistiefeier
Mittwoch der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett vom g. Weiß: hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (um 720; RK) vom g. Rot: hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus (um 304) L: Jes 40,25-31; Ev: Mt 11,28-30	13		
Donnerstag: hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591), G Messe: vom G, Weiß L: Jes 41,13-20; Ev: Mt 11,7b.11-15 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 14,25-33	14	7:30 12:00	Eucharistiefeier † Maria POMEJ Friedhof/Kapelle
Freitag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Jes 48,17-19; Ev: Mt 11,16-19	15		
Samstag der 2. Adventwoche Messe: vom Tag, Violett L: Sir 48,1-4.9-11; Ev: Mt 17,9a.10-13	16	18:00	Vorabendmesse
3. Adventsonntag (Gaudete) Messe: vom So, Violett oder Rosa, Cr, Prf Advent II L: 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28 Stundenbuch: 3. Woche	17	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Edmund HORVATH † Josef HECKER